

Die Elisabethinen in Graz

Seit 2021 hat das Krankenhaus der Elisabethinen zwei Standorte: Standort I in der Elisabethnergasse 14 und den Standort II in der Bergstraße 27 in Eggenberg.

Am Standort II führen die Elisabethinen die Abteilungen für Neurologie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie verbunden mit dem Versorgungsauftrag für Alterspsychiatrie im Großraum Graz, der schrittweise entfaltet wird.

Besonders für die Alterspsychiatrie entwickeln sie eine innovative Ausrichtung mit stationären Betten, Ambulanz, tagesklinischem Bereich, Consiliar-Liaison-Dienst und aufsuchenden Diensten.

Am Standort Eggenberg besteht weiterhin eine allgemeinspsychiatrische Station mit schwerpunktmäßiger Ausrichtung auf die Behandlung von Traumafolgestörungen. Der Aufbau einer entsprechenden Tagesklinik ist in Planung.

Diagnostik von Traumafolgestörungen

Seminar mit FA Dr. Jan Gysi

Wann?

2. Sept.- 3. Sept. 2022

Wo?

Steiermarkhof Graz, 8052 Graz



Zielgruppe

Psychotherapeut*innen, Ärzt*innen mit Psy.III-Diplom,
Klinische Psycholog*innen,
Fachärzt*innen für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Vom Steirischen Landesverband für Psychotherapie (STLP)
mit 16 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Anmeldung

Wir ersuchen um **schriftliche, verbindliche Anmeldung** unter:
peter.rosegger@elisabethinen.at **bis spätestens 30. Juni 2022.**

Da es eine begrenzte Teilnehmer*innenanzahl gibt, werden die Plätze nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Wir ersuchen Sie, den Teilnehmerbeitrag in der Höhe von 360,00 € bis 30. Juni mit dem Verwendungszweck *Seminar Diagnostik von Traumafolgestörungen* auf das Konto des Krankenhauses der Elisabethinen (IBAN: AT48 6000 0000 0193 4728; BIC: BAWAATWW) zu überweisen. Ihre Anmeldung ist erst mit der Überweisung abgeschlossen.

Seminarzeit

- 2. September 2022 10:00 – 18:00 und
- 3. September 2022 9:00 – 17:00

Veranstaltungsort

Steiermarkhof Graz
Ekkehard-Hauer-Straße 33
8052 Graz

Entgeltliche Parkplätze vorhanden - nähere Informationen unter:
www.steiermarkhof.at

Seminarbeschreibung

Im Seminar „Diagnostik von Traumafolgestörungen“ werden die Neuerungen im ICD-11, sowie neueste Forschungserkenntnisse zur Diagnostik der psychiatrischen Folgen nach Traumatisierungen vorgestellt, von Monotrauma bis zu schweren repetitiven Gewalterfahrungen.

Die strukturierte Erfassung der Symptomatik zur diagnostischen Einordnung orientiert am „Trauma-Dissoziations-Achsenmodell“ wird vorgestellt, weiters werden differentialdiagnostische Überlegungen zu Borderline-Muster (lt. ICD-11), Schizophrenie und anderen psychiatrischen Erkrankungen diskutiert, dabei wird z.T. mit ausführlichen Übersichtstabellen gearbeitet.

Link zur Seminarbeschreibung durch den Referenten:

https://youtu.be/JhFT_JT5wWQ

Literatur: Diagnostik von Traumafolgestörungen, 2. Auflage 2021, Hogrefe

Zum Referenten

FA Dr. Jan Gysi

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Spezialisierung in Diagnostik und Therapie von Traumafolgestörungen. Langjährige Tätigkeit als Oberarzt in psychiatrischen Kliniken, u.a. in Bern. Er arbeitet heute in eigener Praxis in einem interdisziplinären Praxiszentrum. Supervisor und Referent in Medizin, Psychotherapie, Psychosomatik, Polizei und Justiz. 2017 publizierte er das „Handbuch sexualisierte Gewalt – Therapie, Prävention, Strafverfolgung“, 2020 „Diagnostik von Traumafolgestörungen“.



Foto: www.jangysi.ch